

4. Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang.

Führst du uns durch rauhe Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege;
tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.

7. Fürbitte

Jesus Christus, du guter Hirte, du hast dein Leben preisgegeben. Du bist auferstanden. Du rettetest uns und diese Welt. Du kennst die Menschen in Not. Du siehst die Kranken leiden, die Trauernden weinen, die Mutlosen verzweifeln, die Überforderten aufgeben. Rühre sie an. Deine Stimme schenke ihnen neues Leben. Jesus, wir denken heute besonders an die Konfirmanden und ihre Familien, die am heutigen Sonntag ihre Konfirmation feiern wollten. Lass sie alle an diesem Tag ganz besonders spüren, wie lieb du sie hast und schenke ihnen die feste Zuversicht, dass wir alle wieder zusammenkommen und gemeinsam feiern werden. Du kennst den Zustand der Schöpfung. Du siehst die zerstörerischen Stürme, die Not der Opfer in Mosambik und im östlichen Afrika, die Waldbrände und die Angst vor der nächsten Dürre, das Sterben der Arten, die Wut der Jugend über die Untätigkeit der Politik. Erhebe deine Stimme. Leite uns zu neuem Leben. Du bist das Leben. Du siehst die Schwachen und alle, die ihnen helfen. Du siehst unseren Glauben und unsere Liebe. Du siehst unseren guten Willen und unsere Grenzen. Du bist vom Tod auferstanden. Du bist gegenwärtig. Dir vertrauen wir uns an.

8. Vaterunser

9. Segen

Der HERR segne uns und er behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. AMEN

Wer am Sonntag einen Fernsehgottesdienst schauen will:

Das ZDF überträgt am 26.04.2020 um 09.30 Uhr einen Ev. Gottesdienst aus der Saalkirche in Ingelheim unter dem Motto "Mut zur Demut" Die Predigt hält Wolfgang Huber, ehemaliger Bischof und Ratsvorsitzender der EKD. Ein kurzes einminütiges geistliches Wort von Pfarrer Haska oder Pfarrer Pollinger oder Thomas Kern können Sie unter 09285-9619553 hören. Rufen Sie einfach an!

Pfarrer Haska erreichen Sie unter seiner Funkrufnummer: 01578 444 57 05.

Charis Haska erreichen Sie für ein Gespräch unter der extra eingerichteten Nummer: 09285 9686179.

Vorschlag einer Andacht für Sonntag, den 26.04.2020

Wieder ein Wochenende, ein Sonntag ohne einen in physischer Gemeinschaft gefeierten Gottesdienst. Ohne den an diesem Sonntag eigentlich gefeierten Konfirmationsgottesdienst! Und doch sind wir wieder verbunden auf unterschiedlichste Weise. Wir beten miteinander und füreinander. Wir rufen uns an. Wir feiern Gottesdienst mit der Fernseh- oder Radiogemeinde. Oder wir feiern mit diesem Gottesdienstvorschlag, den ich Ihnen auch für den 2. Sonntag nach Ostern—Misericordias Domini—wieder an die Hand gebe.

Herzlich Ihr Pfarrer Ralf Haska

1. Beginn / Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. - Seinen Ruf hören, seinen Wegen folgen, seinem Geleit trauen, ein Leben lang - nicht nur, sondern noch weiter: in den Tod und durch den Tod hindurch in die Ewigkeit, in sein Reich.

2. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied)

EG 288 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602; Str. 7 Lüneburg 1652 / Melodie: um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646

1. Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!

Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,

kommt mit Frohlocken, sämet nicht,

kommt vor sein heilig Angesicht.

2. Erkennt, daß Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.

3. Er hat uns ferner wohl bedacht
und uns zu seinem Volk gemacht,
zu Schafen, die er ist bereit
zu führen stets auf gute Weid.

3. Psalm / Vorschlag 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

4. Lesung des Evangeliums: Johannes 10, 11-16.27-30

11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. 12 Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht – und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie –, 13 denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. 14 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, 15 wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. 16 Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; 28 und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. 29 Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen. 30 Ich und der Vater sind eins.

5. Glaubensbekenntnis / Apostolisches Glaubensbekenntnis

4. Die ihr nun wollet bei ihm sein,
kommt, geht zu seinen Toren ein
mit Loben durch der Psalmen Klang,
zu seinem Vorhof mit Gesang.

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt!
Gott loben, das ist unser Amt.

6. Biblische Auslegung zu 1. Petr 2, 21-25

Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; 22 er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; 23 der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet; 24 der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. 25 Denn ihr wart wie irrende Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

7. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 391 Jesu geh voran

Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1721) 1725, London 1753, bearbeitet von Christian Gregor 1778 / Melodie: Adam Drese 1698



1. Je - su, geh vor - an auf der Le - bens - bahn!



Und wir wol - len nicht ver - wei - len,



dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len; führ uns an der Hand



bis ins Va - ter - land.

2. Soll's uns hart ergehn,
laß uns feste stehn
und auch in den schwersten Tagen
niemals über Lasten klagen;
denn durch Trübsal hier
geht der Weg zu dir.

3. Rühret eigener Schmerz
irgend unser Herz,
kümmert uns ein fremdes Leiden,
o so gib Geduld zu beiden;
richte unsern Sinn
auf das Ende hin.

